NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
09.03.-13.03.2026

AUSBLICK AUF DIE SITZUNGSWOCHE

Was steht in der kommenden Woche in den Gremien des Stadtrates an? Wir haben in die Ausschüsse mehrere Anträge eingebracht, die sich mit wichtigen Zukunftsfragen für Saarbrücken beschäftigen.
Los geht es mit dem Ausschuss für das Hauptdezernat, Wirtschaft und Digitalisierung am Dienstag. Wir möchten, dass uns die Landeshauptstadt einen umfassenden Bericht zu ihrer IT-Strategie vorlegt. Dabei geht es unter anderem um die Ziele der Digitalisierung, mögliche Risiken sowie um Fragen der digitalen Souveränität und den Einsatz von Open-Source-Software. Uns ist außerdem wichtig, dass digitale Angebote der Stadt möglichst barrierefrei gestaltet werden, damit sie für alle Bürger:innen einfach nutzbar sind.

Außerdem fragen wir nach dem aktuellen Stand der von uns geforderten Einführung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen. Nachdem das Bundesverfassungsgericht entsprechende kommunale Regelungen grundsätzlich bestätigt hat, prüfen mehrere Städte solche Modelle. Ziel ist es, Einwegmüll zu reduzieren und nachhaltige Alternativen zu stärken. Gleichzeitig muss eine mögliche Regelung sozialverträglich gestaltet werden und insbesondere kleinere Betriebe berücksichtigen.

Ein weiteres Thema im Hauptausschuss ist die Bewerbung Saarbrückens um das Nachhaltigkeitslabel „Villes et Villages Fleuris“. Auf Antrag von uns wurde im vergangenen Jahr beschlossen, dass Saarbrücken sich hierum bewerben soll. Das Label zeichnet Städte aus, die sich besonders für ökologische Stadtgestaltung, Biodiversität und eine klimaresiliente Entwicklung einsetzen. Wir möchten wissen, welche Schritte seit dem Beschluss bereits erfolgt sind und wie der weitere Zeitplan aussieht.

Im Bauausschuss am Mittwoch setzen wir uns außerdem für Altenkessel ein! Es soll geprüft werden, ob hinter dem Jugendzentrum ein Quartiersspiel- und Begegnungsareal mit einem Multifunktionsspielfeld entstehen kann. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, gleichzeitig sind einige frei zugängliche Bewegungsflächen weggefallen. Ein solcher Ort könnte neue Möglichkeiten für Bewegung, Spiel und Begegnung schaffen – und soll gemeinsam mit dem Jugendzentrum, engagierten Bürger:innen sowie Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil entwickelt werden. Über die Ergebnisse der Beratungen halten wir euch natürlich auf dem Laufenden.

URWALD VOR DEN TOREN DER STADT

Am Samstag, dem 07.03., ist nachfolgender Beitrag unseres Fraktionsvorsitzenden, José Ignacio Rodriguez Maicas, im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt erschienen:

“Wer den Urwald vor den Toren der Stadt betritt, spürt, warum dieses Gebiet besonders ist: Hier wird Wildnis mitten in unserer Region erlebbar. Für uns ist dieser Wald nicht nur ein Naturprojekt, sondern ein Schlüssel für Klimaresilienz, Artenschutz, Umweltbildung und wohnortnahe Erholung. Gerade in einer wachsenden Stadt brauchen wir solche Räume dringender denn je. Schon seit Längerem laufen Gespräche über eine Weiterentwicklung der Urwaldfläche. Eine Erweiterung würde wertvolle Lebensräume dauerhaft schützen, die ökologische Stabilität des Saarkohlenwaldes stärken und zugleich helfen, Nutzung und Schutz besser in Einklang zu bringen.

Für uns ist klar: Wo es möglich ist, müssen wir Wildnis wachsen lassen. Auch ist uns wichtig, dieses Projekt auch im Alltag sichtbarer zu machen. Deshalb haben wir uns früh dafür eingesetzt, die Saarbahnhaltestelle bei Heinrichshaus nach dem Urwald zu benennen. Damit würde seine Bedeutung stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken und seine Rolle für Natur, Bildung und Tourismus unterstrichen. Wir werden uns weiter mit Nachdruck dafür einsetzen, den Urwald nicht nur zu sichern, sondern behutsam weiterzuentwickeln und seine Fläche möglichst zu vergrößern – für den Schutz unserer Natur, für das Stadtklima und für die Menschen in Saarbrücken.

Gerade weil unsere Stadt wächst und Flächenkonflikte zunehmen, halten wir es für entscheidend, frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen. Jeder Hektar zusätzlicher Wald stärkt das Stadtklima, bindet CO_2, schützt Arten und verbessert die Lebensqualität.”

@gruene_fraktion_sb

@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken

@grüne-stadtratsfraktion-saarbrücken

@Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
STADTRATSFRAKTION SAARBRÜCKEN